

**Serie:** UB 178-UB 187 UB 206-UB 219  
**Werft:** Weser, Bremen  
**Größe:** 555/684 t  
**Länge:** 56,80/40,10 m  
**Durchmesser:** 5,80/3,90 m  
**Tiefgang:** 3,66/8,25 m  
**Leistung:** 1060/788 PS (UB 178/UB 179/UB 206 bis UB 215)  
 1100/788 PS (UB 180-UB 187/UB 216 bis UB 219)  
**Geschwindigkeit:** 13,5/7,5 Kn  
 7280:6/50:4 Sm/Kn (UB 178/UB 179/UB 206 bis UB 215)  
 7120:6/50:4 Sm/Kn (UB 180-UB 187/UB 216-UB 219)  
**Tauchtiefe:** 75 m/30''  
**Öl:** 39-78 t  
**Bewaffnung:** 4 BTR, 1 HTR (10)  
**Artillerie:** 1-10,5 cm  
**Besatzung:** 3/31  
**Bemerkung:** Nicht in Dienst

#### Ø UB 188-UB 205

**Entwicklung:** Kriegsauftrag W - Zweihüllentyp - Hochsee-  
 verwendung - UB III-Boote - Amtsentwurf  
 1915/16  
**Serie:** UB 188-UB 205 UB 220-UB 249

**Werft:** Vulcan, Hamburg  
**Größe:** 539/656 t  
**Länge:** 57,80/40,10 m  
**Durchmesser:** 5,80/3,90 m  
**Tiefgang:** 3,85/8,25 m  
**Leistung:** 1060/788 PS (UB 188-UB 193)  
 1100/788 PS (UB 194-UB 205)  
**Geschwindigkeit:** 13,5/7,5 Kn  
 7280:6/50:4 Sm/Kn (UB 188-UB 193)  
 7120:6/50:4 Sm/Kn (UB 194-UB 205)  
**Tauchtiefe:** 75 m/30''  
**Öl:** 37-82 t  
**Bewaffnung:** 4 BTR, 1 HTR (10)  
**Artillerie:** 1-10,5 cm  
**Besatzung:** 3/31  
**Bemerkung:** Nicht in Dienst

Ø UB 206-UB 219 (vgl. UB 178-UB 187)

**Entwicklung:** Kriegsauftrag AB - Zweihüllentyp - Hochsee-  
 verwendung - UB III-Boote - Amtsentwurf  
 1915/16

Ø UB 220-UB 249 (vgl. UB 188-UB 205)

**Entwicklung:** Kriegsauftrag AB - Zweihüllentyp - Hochsee-  
 verwendung - UB III-Boote - Amtsentwurf  
 1915/16

Das Reichs-Marine-Amt (RMA) stellte im Jahre 1913 auf Grund russischer Erkenntnisse<sup>1)</sup> erste Überlegungen an, Minen-Uboote zu entwickeln. Diese Planungen wurden indessen zugunsten der reinen Torpedoträger - von denen eine weit-  
 aus größere Erfolgswirkung erwartet wurde - zurück-  
 gestellt, jedoch bei Kriegsausbruch mit Vorrang weitergeführt.  
 Am 9. Oktober 1914 erhielt die Uboot-Inspektion (UI) den Auftrag, Minen-Uboote zu bauen. Wegen Überlastung schieden die Kaiserliche Werft in Danzig sowie die Fried. Krupp AG, Germaniawerft in Kiel-Gaarden zunächst aus. Am 23. November 1914 wurden 15 Einhüllen-Minenboote vom Typ UC I bestellt:

UC 1 - UC 10 bei der AG Vulcan in Hamburg,  
 UC 11 - UC 15 bei der Weserwerft in Bremen.

Im Verlauf des Krieges folgten an Zweihüllen-Ubooten:

UC 16 - UC 79 (Typ UC II)  
 UC 80 - UC 192 (Typ UC III)

Insgesamt stellte die Kaiserliche Marine 95 UC-Uboote in Dienst. Die auf Trennungsfugen zerlegbaren ersten Boote sollten zunächst nur von Flandern aus zum Einsatz kommen (reine Minenleger - keine Torpedobewaffnung).

Am 31. Mai 1915 eröffnete UC 11 (Oberleutnant zur See Schmidt) von 22.32 bis 22.36 Uhr am Südausgang der Downs, in der Nähe des South Goodwin-Feuerschiffes, mit Sperre Nr. 1 den Minenkrieg von Zeebrügge aus - im gleichen Monat trafen die ersten beiden UC-Boote (UC 14 und UC 15) in Pola (Adria) ein. Äußerst zäh und erbittert erwies sich der von den Booten geführte Kleinkrieg zur See: Das erste UC I-Boot (UC 1) ging auf der 79. (!) Operation im Juli 1917 verloren. Es konnte unter sieben verschiedenen Kommandanten im reinen Mineneinsatz 38 Einheiten mit zusammen 59 088 BRT sowie vier Kriegsschiffe mit zusammen 2073 t versenken.

<sup>1)</sup> Russisches Uboot KRAB (500/700 t; Baujahr 1912; Staatswerft Nikolajew; 2-45 cm TR und 30 Minen).

**Länge:** 33,99/29,62 m  
**Durchmesser:** 3,15/3,15 m  
**Tiefgang:** 3,04/6,30 m  
**Leistung:** 90/175 PS  
**Geschwindigkeit:** 6,20/5,22 Kn  
 780:5/50:4 Sm/Kn  
**Tauchtiefe:** 50 m/23-36''  
**Öl:** 3,5 t  
**Bewaffnung:** Keine TR, 6 O-Schächte (12 Minen), 1 MG  
**Besatzung:** 1/13

#### UC 1-UC 10



**Entwicklung:** Kriegsauftrag C - Einhüllentyp - Amtsentwurf 1914 - UC I-Boote (UC-«Eins»-Boote) - Küstenverwendung

**Serie:** UC 1-UC 10  
**Werft:** Vulcan, Hamburg  
**Größe:** 168/183 t